

Niederschrift
über die Sitzung des Seniorenrates
am 16.06.2021

Tagungsort: Großer Saal im Neuen Rathaus

Beginn: 09:00 Uhr

Ende: 12:40 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dr. Aubke	Vorsitzender	
Herr Diekmann		(09:15 Uhr - 12:00 Uhr)
Frau Diekhoff		(Vertretung für Frau Kage)

Frau Gebhart	stellv. Vorsitzende	
Herr Prof. Dr. Göpel	Beisitzer	
Frau Haas-Olbricht		
Frau Huber		
Herr Menzhausen		
Frau Meyer		(Vertretung für Herrn Diekmann, 09:00 Uhr - 09:14 Uhr, 12:01 Uhr - 12:40 Uhr)

Frau Pohlreich
Herr Sürken
Frau Uffmann

Beratende Mitglieder

Frau Schmidt	Alten- und Pflegeheime	(Vertretung für Frau Koch, bis 12:25 Uhr)
Herr Schneck	Beirat für Behindertenfragen	(Vertretung für Herrn Winkelmann)

Herr Dr. Friedrich	AG Wohlfahrtsverbände	
Herr Hölker	FDP-Fraktion	(Vertretung für Herrn Boge)

Herr Holler-Göller	Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	
--------------------	------------------------------------	--

Herr Jung	CDU-Fraktion	
Herr Plaßmann	SPD-Fraktion	
Herr Rieks	Fraktion Die Linke	
Herr Yildirim	Integrationsrat	

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Vorsitzender Herr Dr. Aubke begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er schlägt vor, die Tagesordnung um die als Tischvorlage ausliegende Vorlage der Verwaltung „Aktionsplan zur Milderung der sozialen und bildungspolitischen Folgen der Corona-Pandemie („Bielefelder Corona-Aktionsplan – Bielefeld hält zusammen“, Drucksachenummer 1614/2020-2025) im Anschluss an Top 9 zu erweitern. Die Anwesenden sind mit der Erweiterung einverstanden. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung gibt es nicht.

-.-.-

Zu Punkt 1

Einführung und Verpflichtung von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern des Seniorenrates

Vorsitzender Herr Dr. Aubke begrüßt Herrn Schneck als neues stellvertretend beratendes Mitglied im Seniorenrat. Nachdem sich Herr Schneck den Anwesenden vorgestellt hat, verpflichtet ihn Vorsitzender Herr Dr. Aubke durch das Verlesen folgender Formel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“

Herr Schneck bestätigt seine Verpflichtung.

-.-.-

Zu Punkt 2

Einwohnerfragestunde

Vorsitzender Herr Dr. Aubke begrüßt die Zuhörer*innen. Es liege eine Frage zur Erreichbarkeit der Altstadt vor, wo mit Start des Projektes „altstadt.raum“ durch Straßensperrungen Parkmöglichkeiten für Pkw entlang der betroffenen Straßen entfallen seien.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke teilt mit, dass dem Seniorenrat zu der Thematik bereits mehrere Anfragen von Einwohner*innen vorliegen würden. Er bittet den **Arbeitskreises Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt** um Sacherhebung zur Problematik „Zugangsbarrieren im Hufeisengebiet“ unter besonderer Berücksichtigung der

Gruppe bewegungseingeschränkter Personen. Der Seniorenrat behalte sich vor, einen Antrag zu der oben genannten Problematik an den **Stadtentwicklungsausschuss** zu stellen.

Herr Prof. Dr. Göpel erläutert, dass es sich bei dem Projekt „altstadt.raum“ um einen Modellversuch der Stadt Bielefeld handle. Die Erreichbarkeit der Parkhäuser sei weiterhin gegeben. Ebenso seien Taxen berechtigt, in die gesperrten Bereiche zu fahren. Er würde es begrüßen, wenn der Seniorenrat sich offen für das Projekt zeige und bei erkannten Problemen konkrete Lösungsvorschläge entwickeln würde.

-.-.-

Zu Punkt 3 Genehmigung von Niederschriften:

Zu Punkt 3.1 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 3. Sitzung des Seniorenrates am 28.04.2021

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 3. Sitzung des Seniorenrates am 28.04.2021 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3.2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 4. Sitzung des Seniorenrates am 26.05.2021

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 4. Sitzung des Seniorenrates am 26.05.2021 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 4 **Mitteilungen**

Zu Punkt 4.1 **Aufruf der LSV NRW e.V.: Schulung zu Klima-Botschafter/in-
nen**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke informiert die Anwesenden, dass die Schulungsplätze des mit der Einladung versandten Angebotes auf insgesamt 50 Teilnehmer*innen limitiert seien. Er habe vorsorglich über seinen Namen für ein Mitglied des Seniorenrates einen Platz reserviert. Schulungsinteressierte könnten sich bei ihm melden. Sollte niemand sein Interesse bekunden, werde er für den Seniorenrat an der Schulung teilnehmen.

Auf Nachfrage von Herrn Holler-Göller teilt Vorsitzender Herr Dr. Aubke mit, dass sich das Schulungsangebot auch an die beratenden Mitglieder des Seniorenrates richte.

- Der Seniorenrat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 4.2 **Pressemitteilung der LSV NRW e. V.: LSV: Nachhaltige
Pflegerreform sieht anders aus!**

Vorsitzender Herr Dr. Aubke verweist auf die mit der Einladung versandte Pressemitteilung. Er bittet den **Arbeitskreis Pflege und Wohnen im Alter** im Hinblick auf die anstehende Mitgliederversammlung der Landesseniorenvertretung NRW kritisch zu prüfen, ob die Grundsatzposition der Landesseniorenvertretung NRW auch der Auffassung des Seniorenrates entspreche.

- Der Seniorenrat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 5 **Anfragen**

Zu Punkt 5.1 **Sachstandbericht zur Konzeptentwicklung eines Hitzeaktions-
planes für Bielefeld (Anfrage von Herrn Dr. Aubke vom
01.06.2021)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1775/2020-2025

Vorsitzender Herr Dr. Aubke verweist auf die mit der Einladung versandte Antwort der Verwaltung zu seiner Anfrage. Aufgrund der Pandemie und damit einhergehender eingeschränkter Personalressourcen sei die Konzeptentwicklung eines Hitzeaktionsplanes im Gesundheitsamt der Stadt Bielefeld nicht eher möglich gewesen.

Er beabsichtige, an der nächsten Sitzung der Kommunalen Gesundheitskonferenz teilzunehmen, um die Ziele des Seniorenrates in die mit der Konzeptentwicklung eines Hitzeaktionsplanes befasste Arbeitsgruppe einzubringen.

Frau Huber berichtet, dass darüber hinaus noch in diesem Jahr eine Beschlussvorlage der Verwaltung zu einem Hitzeaktionsplan für Bielefeld in den **Sozial- und Gesundheitsausschuss** eingebracht werden solle.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke bestätigt dies und weist darauf hin, dass damit erst nach dem diesjährigen Sommer zu rechnen sei. An dieser Stelle erinnert er an die 25 Hitzetoten des Jahres 2018 in Bielefeld. Für einen Hitzeaktionsplan bestehe dringender Bedarf.

- Der Seniorenrat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 6 Anträge

Zu Punkt 6.1 Errichtung einer ausgeschilderten, öffentlichen Toilette am Jahnplatz (Antrag von Herrn Scholten vom 01.06.2021)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1774/2020-2025

Als Initiator begründet Herr Heine den Antrag von Herrn Scholten. Der Antrag sei aufgrund der unbefriedigenden Antwort der Verwaltung auf die Anfrage des Seniorenrates vom 11.05.2021 zu den öffentlichen Toiletten, Drucksachenummer 1535/2020-2025, formuliert worden.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke eröffnet die Diskussion.

Herr Diekmann teilt mit, dass der **Arbeitskreis Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt** neben dem vorliegenden Antrag zur Errichtung einer öffentlichen Toilette am Jahnplatz einen Antrag zur Errichtung weiterer öffentlicher Toiletten im Stadtgebiet formulieren werde. Vorsitzender Herr Dr. Aubke begrüßt diese Absichtserklärung und weist darauf hin, dass der heute vorliegende Antrag im Hinblick auf die Fördergelder für den laufenden Jahnplatzumbau gestellt werden müsse, solange der Umbau nicht abgeschlossen sei.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Im Anschluss ergeht folgender

Beschluss:

Der Seniorenrat empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss zu beschließen, dass im Rahmen der Neugestaltung des zentral gelegenen Jahnplatzes eine hinreichend große, behinderten-gerechte öffentliche Toilette mit weithin sichtbaren Hinweisschildern errichtet wird.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7

Bielefelder Nachhaltigkeitsstrategie

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0940/20260-2025

Vorsitzender Herr Dr. Aubke teilt mit, dass es ihm trotz mehrfacher Anfragen bei Herrn Oberbürgermeister Clausen nicht gelungen sei, eine Berichterstattung im Seniorenrat zu erwirken. Vom Büro des Oberbürgermeisters habe er eine Antwort per E-Mail erhalten, dass eine Beteiligung der Beiräte erst nach Durchlauf der Beschlussvorlage in den Ausschüssen der Stadt Bielefeld vorgesehen sei. Die endgültige, für den Rat der Stadt Bielefeld vorgesehene Beschlussvorlage, werde den Beiräten vor Beschlussfassung im Rat der Stadt Bielefeld vorgestellt.

Im Anschluss geht Vorsitzender Herr Dr. Aubke kurz auf die mit der Einladung versandten Unterlagen zur Bielefelder Nachhaltigkeitsstrategie ein. Nach Hintergrundinformationen zur Bielefelder Nachhaltigkeitsstrategie erklärt er die Systematik der Anlage zur Vorlage am Beispiel des Markenbausteins Lebenswerte Großstadt.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke informiert, dass mit ersten Evaluationsberichten zur Bielefelder Nachhaltigkeitsstrategie zum Ende des Jahres 2023 zu rechnen sei. Der dynamische Fortschritt zum Erreichen der operativen Ziele und strategischen Markenbausteine werde durch die Verwaltung beobachtet und fortlaufend angepasst. Eine Begleitung durch den Seniorenrat sei damit auch nach Beschlussfassung möglich.

Frau Huber teilt mit, dass die Beschlussvorlage in der Sitzung des **Sozial- und Gesundheitsausschusses** am 15.06.2021 in zweiter Lesung beschlossen worden sei. Ihrer Kenntnis nach werde die Beschlussvorlage auch in den anderen Ausschüssen der Stadt Bielefeld noch vor der Sommerpause beschlossen.

Herr Prof. Dr. Göpel würdigt die geleistete Vorarbeit der Verwaltung und regt an, die Bielefelder Nachhaltigkeitsstrategie als Möglichkeit zu nutzen, die Agenden des Seniorenrates an diese anzulehnen.

Abschließend bittet Vorsitzender Herr Dr. Aubke die Anwesenden, die erhaltenen Unterlagen zur Bielefelder Nachhaltigkeitsstrategie als Arbeitsunterlagen vorzuhalten.

- Der Seniorenrat nimmt Kenntnis -

-.-.-

Zu Punkt 8

Stand Inklusionsplanung

Vorsitzender Herr Dr. Aubke teilt mit, dass in heutiger Sitzung aufgrund eines Missverständnisses keine Berichterstattung des städtischen Behindertenhilfekordinators, Herrn Möller, erfolgen werde. Er bittet die Verwaltung, den Punkt für die nächste Sitzung des Seniorenrates erneut auf die Tagesordnung zu setzen und Herrn Möller einzuladen.

- vertagt -

-.-.-

Zu Punkt 9

Wahlaussagen der Parteien zur Kommunalwahl 2020

Nach einleitenden Worten erteilt Vorsitzender Herr Dr. Aubke das Wort an Herrn Heine.

Dieser erklärt, dass die als 13 Fragen an die Parteien formulierten Wahlprüfsteine zentrale Anliegen des Seniorenrates wiedergeben würden. Herr Heine weist darauf hin, dass die Antworten der FDP nicht Teil der mit der Einladung versandten Unterlagen seien und bittet die Verwaltung, zur Vervollständigung der Unterlagen die Antworten der FDP als Anlage zur Niederschrift beizufügen **(Anlage 1)**.

Im Anschluss geht Herr Heine kurz auf die wichtigsten Antworten der Parteien zu den Wahlprüfsteinen ein. Hervorzuheben sei, dass trotz aller Vorschläge der Parteien der Seniorenrat weiterhin als Impulsgeber agieren müsse, da die Gruppe der älteren Menschen nicht im Fokus der Parteien stehe. Alle Parteien seien sich einig, die sozialraumorientierte Quartiersarbeit auszubauen. Darüber hinaus hätten die Parteien gute Vorschläge zur Bekämpfung der Altersarmut gemacht. Dennoch werde von der Möglichkeit, direkt auf die betroffenen Menschen zuzugehen, abgesehen. Es seien gute Vorschläge gegen die Vereinsamung im Alter gemacht worden, welche zu einem Problem werde. Herr Heine habe festge-

stellt, dass die Vereinsamung im Alter generationenübergreifende Familienverbände mit Migrationshintergrund weniger betreffe. Bezüglich der ärztlichen Versorgung älterer Menschen in Bielefeld hätten sich alle Parteien für den Auf- / Ausbau von medizinischen Versorgungszentren (MVZ) ausgesprochen. Umstritten sei, auf welche Art und Weise die Stadt Bielefeld, z. B. durch die Vergabe von Grundstücken, Krediten und Zuschüssen, unterstützen könne. In anderen Städten sei ein solches Verfahren, insbesondere zum Aufbau von Hausärztlichen Praxen, gängig. Auf Nachfrage von Herrn Heine ergänzt Vorsitzender Herr Dr. Aubke, dass 45% der über 50-jährigen Mediziner*innen in Bielefeld auf Sicht in Ruhestand gingen. Bezüglich der stärkeren Einbindung des Seniorenrates in der Umsetzung von Zielen der Daseinsvorsorge habe die SPD den interessanten Vorschlag gemacht, in regelmäßigen Abständen gemeinsame Sitzungen von Seniorenrat und **Sozial- und Gesundheitsausschuss** abzuhalten. Herr Heine resümiert, dass die Antworten der Parteien dem Seniorenrat ein breites Feld für Tätigkeiten und Initiativen eröffnen würden. Bedenkenswert sei der Ansatz, direkt mit den Parteien ins Gespräch zu kommen bzw. zusammenzuarbeiten. Insbesondere bei Anträgen könnten die Parteien hier eine wertvolle Stütze für den Seniorenrat sein.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke dankt Herrn Heine für seine Ausführungen und informiert die Anwesenden abschließend mit einer Zusammenfassung (**Anlage 2**) über die für den Seniorenrat relevanten Punkte des Koalitionsvertrages von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke. Basierend auf diesen im Koalitionsvertrag gefassten Vereinbarungen der Parteien könne der Seniorenrat Anträge mit klarer politischer Forderung stellen.

Herr Holler-Göller begrüßt, die Parteien an ihre Antworten auf die Fragen des Seniorenrates zu erinnern. Die Politik müsse sich daran messen lassen, dass gemachte Zusagen auch umgesetzt würden. Er werde sich weiterhin dafür einsetzen, Belange der Senior*innen in die Partei Bündnis 90/Die Grünen einzubringen. Frau Gebhart ergänzt, dass es für den Seniorenrat unter Umständen von Vorteil wäre, direkt mit den Koalitionsparteien über für Senior*innen relevante Themen zu diskutieren.

Auf Nachfrage von Herrn Prof. Dr. Göpel informiert Vorsitzender Herr Dr. Aubke, dass es seitens des Seniorenrates in der letzten Legislaturperiode einen intensiven Kontakt zu den Fraktionen gegeben habe. Bei besonderen Anliegen des Seniorenrates habe er wiederholt den Kontakt zu den Fraktionen und Bezirksvertretungen gesucht. Vorsitzender Herr Dr. Aubke empfiehlt, dieses bewährte Verfahren fortzuführen, sobald der Seniorenrat ein Programm habe.

-.-.-

Zu Punkt 10

Aktionsplan zur Milderung der sozialen und bildungspolitischen Folgen der Corona-Pandemie („Bielefelder Corona-Aktionsplan – Bielefeld hält zusammen“)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1614/2020-2025

Vorsitzender Herr Dr. Aubke verweist auf die als Tischvorlage ausliegende Vorlage der Verwaltung.

Hinweis der Schriftführung:

Aufgrund der Umfanges ist die Vorlage nicht als Anlage zur Niederschrift beigefügt. Sie kann jedoch im Ratsinformationssystem eingesehen werden.

Vorsitzender Herr Dr. Aubke erteilt das Wort an Frau Gäbel, die die Anwesenden über die wesentlichen Punkte der Vorlage informiert. Insbesondere auf den Seiten 35, 36, 38, 59, 78, 80, 81, 84, 85 und 86 seien Maßnahmen für Senior*innen aufgeführt, welche größtenteils aus dem **Arbeitsprozess Alter(n) gestalten** stammen.

Hinweis der Schriftführung:

*Im Nachgang zur Sitzung stellt Frau Gäbel für die Niederschrift eine PowerPoint-Präsentation zur Verfügung, in welcher die wesentlichen Punkte der Vorlage dargestellt sind (**Anlage 3**).*

Vorsitzender Herr Dr. Aubke eröffnet die Diskussion.

Herr Holler-Göller begrüßt, dass der Personenkreis der Bielefeld-Pass-Berechtigten jetzt auch auf Bezieher*innen von Wohngeld erweitert werde. Auf Nachfrage von Herrn Dr. Friedrich teilt Frau Gäbel mit, dass die finanziellen Mittel aus einem Sonderbudget zur Milderung der sozialen Auswirkungen der Pandemie stammen würden. Frau Huber informiert die Anwesenden, dass die Vorlage das Produkt zweier Corona-Zukunftskonferenzen sei, an denen sie mit Frau Gebhart und Vorsitzendem Herrn Dr. Aubke teilgenommen habe. Dabei hätten sie sich auf die Mitarbeit in den Arbeitsgruppen „Teilhabe durch Digitalisierung“, „Prävention und Gesundheitsförderung“ sowie „Zugänge, Armut und Vereinsamung“ konzentriert. Damit die Maßnahmen des Corona-Aktionsplanes umgesetzt werden könnten, müsse die Vorlage in einer gemeinsamen Sondersitzung von Sozial- und Gesundheitsausschuss, Jugendhilfeausschuss und Finanz- und Personalausschuss am 22.06.2021 vorberaten und anschließend vom Rat der Stadt beschlossen werden. Frau Gäbel weist abschließend darauf hin, dass der Aktionsplan einem dynamischen Prozess unterliege. Dadurch könne der Seniorenrat auch weiterhin Ideen und Anregungen zur Milderung der sozial- und bildungspolitischen Folgen der Corona-Pandemie einbringen.

- Der Seniorenrat nimmt Kenntnis -

Zu Punkt 11

Berichte aus Ausschüssen, Arbeitskreisen, von beratenden Mitgliedern sowie aus den Bezirksvertretungen

- Frau Haas-Olbricht berichtet aus der Sitzung des **Kulturausschusses** vom 09.06.2021. Unter anderem seien die online-KARTEN vorgestellt worden, wo Informationen zu öffentlichen Toiletten [https://stadtplan.bielefeld.de/app/freizeit online/](https://stadtplan.bielefeld.de/app/freizeit_online/) abgerufen werden könnten.
- Herr Diekmann informiert, dass der **Arbeitskreis Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt** am 21.06.2021 tagen werde. In der Sitzung sollen die Anregungen an den Arbeitskreis aus heutiger Sitzung aufgegriffen werden. Darüber hinaus plane der Arbeitskreis in eine der nächsten Sitzungen die Nahmobilitätsbeauftragte der Stadt Bielefeld, Frau Choryan, einzuladen. Vorsitzender Herr Dr. Aubke bittet die Verwaltung, Frau Choryan für die nächste Sitzung des Seniorenrates einzuladen.
- Aus der letzten Sitzung des Vorstandes der **Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände** am 20.05.2021 berichtet Herr Dr. Friedrich. In der Videokonferenz seien die Kontakt- und Besuchsbeschränkungen in Pflegeheimen sowie die Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen Thema gewesen. Vorsitzender Herr Dr. Aubke ergänzt, dass er auch weiterhin noch Beschwerden zu Kontakt- und Besuchseinschränkungen in Pflegeheimen erhalte.
- Frau Schmidt teilt mit, dass der **Arbeitskreis Pflege und Wohnen im Alter** am 07.06.2021 getagt habe. Aufgrund der Pandemie habe der Arbeitskreis auf den geplanten Besuch einer stationären Pflegeeinrichtung verzichtet. Frau Bode, Geschäftsführer*in der Diakonischen Altenzentren Bielefeld gGmbH, habe zusammen mit einem Einrichtungsleiter an der Sitzung teilgenommen und über Probleme in der Umsetzung der Corona-Schutzbestimmungen berichtet. Frau Schmidt habe im Arbeitskreis das Projekt „Vorbereitet älter werden“ vorgestellt, welches im Herbst 2021 fortgeführt werden solle. Weiterhin sei ein Erfahrungsbericht durch Beteiligte der Stadt Münster zum Buurtzorg-Modell in Planung. Frau Schmidt bedauert, dass noch keine Antwort des Pflegebeauftragten der Bundesregierung auf das Schreiben des Arbeitskreises vorliegen würde. Die nächste Sitzung des Arbeitskreises finde am 05.07.2021 statt.
- Aus der **Bezirksvertretung Jöllenbeck** berichtet Herr Jung. Der Bebauungsplan des Neubaugebietes Blackenfeld sei vorgestellt worden. Alle Wohneinheiten müssten mit Photovoltaik-Technik ausgestattet werden. Auf seine Nachfrage wurde bestätigt, dass alle Wohnungen im Neubaugebiet barrierefrei seien.

- Frau Huber teilt mit, dass der **Sozial- und Gesundheitsausschuss** in der Sitzung am 15.06.2021 unter anderem den Zwischenbericht des Arbeitsprozesses „Alter(n) gestalten“ zur Kenntnis genommen habe. Daneben sei die Verbindliche Bedarfsplanung der Stadt Bielefeld für die stationären und teilstationären Pflegeplätze 2021 bis 2023 in erster Lesung behandelt worden.

Aus der Sitzung des **Arbeitskreises Gesundheit und Soziales** vom 07.06.2021 gebe es zu berichten, dass der Arbeitskreis die Arbeitsschwerpunkte für die Legislaturperiode 2020-2025 festgelegt und sich geeinigt habe, im August eine Sitzung außerhalb der Räumlichkeiten des Rathauses abzuhalten.
- Frau Haas-Olbricht berichtet, dass bei der Sitzung des **Arbeitskreises Kultur, Weiterbildung, Schule und Sport** am 31.05.2021 die Kulturredakteurin, Frau Brand, anwesend gewesen sei. Bezüglich des Antrages des Seniorenrates zur Ermäßigung beim Besuch von kommunalen Museen und kommunalen Kulturveranstaltungen, Drucksachenummer 1295/2020-2025/1, habe sie darauf hingewiesen, dass eine Ermäßigung für Senior*innen nicht möglich sei. Zur tieferen Begründung habe Frau Brand schlüssig erläutert, wie sich das Budget zusammensetze. Für Ermäßigungen neben den für die Bielefeld-Pass-Berechtigten bestehenden gebe es keinen finanziellen Spielraum. Der Arbeitskreis habe sich daher entschlossen, den vorab genannten Antrag nur für die städt. Museen Historisches Museum, Naturkundemuseum und Museum Hülsmann aufrecht zu erhalten. Alternativ sei der Arbeitskreis auch dafür offen, dass ältere Menschen an einem Tag im Monat freien Eintritt in die städt. Museen erhielten. In der nächsten Sitzung des Arbeitskreises am 23.08.2021 solle ein entsprechender Änderungsantrag für den Seniorenrat formuliert werden. Bezüglich der Aufforderung im **Kulturausschuss**, einen Plan zur Gegenfinanzierung vorzulegen, habe Herr Heine ein kritisches Schreiben an den Vorsitzenden des Kulturausschusses sowie an Herrn Beigeordneten Dr. Witthaus vorbereitet. Vorsitzender Herr Dr. Aubke sichert zu, dass Schreiben mit dem Briefkopf des Seniorenrates zu versehen und entsprechend zu versenden.
- Herr Spieshöfer informiert, dass sich der **Arbeitskreis Digitalisierung** am 22.06.2021 konstituiere. Die Verwaltung habe für die Mitglieder des Arbeitskreises die zu empfehlende Broschüre „Ältere Menschen und Digitalisierung“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zur Verfügung gestellt (<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/aeltere-menschen-und-digitalisierung-159700>). Vorsitzender Herr Dr. Aubke ergänzt, dass die Broschüre die Erkenntnisse und Empfehlungen des achten Altenberichtes zusammenfasse. Herr

Spieshöfer hoffe, dass die konstituierende Sitzung wie geplant stattfinde und der Arbeitskreis damit arbeitsfähig werde.

- Aus dem **Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit** berichtet Vorsitzender Herr Dr. Aubke. Der Arbeitskreis habe sich am 27.05.2021 konstituiert. Bezüglich der Überarbeitung des Flyers hätten sich die Mitglieder des Arbeitskreises darauf verständigt, dass eine Überarbeitung erst erfolgen solle, wenn die Agenda des Seniorenrates stehe und ein Gemeinschaftsfoto der stimmberechtigten Mitglieder des Seniorenrates ohne Mund- und Nasenschutz gemacht sei. Weiterhin habe sich der Arbeitskreis darüber ausgetauscht, mit welchen Mitteln die Öffentlichkeitsarbeit des Seniorenrates intensiviert werden könne. Darüber hinaus gebe es Überlegungen zu einer Wahlinformationsveranstaltung zur Bundestagswahl mit den drei Kandidat*innen im Wahlkreis Bielefeld und Gütersloh II. An der nachfolgenden Diskussion über den Sinn eines solchen öffentlichen Engagements beteiligen sich Herr Dr. Friedrich und Herr Prof. Dr. Göpel. Abschließend bittet Vorsitzender Herr Dr. Aubke alle anwesenden Mitglieder des Seniorenrates um ihr Votum:

Beschluss:

Der Seniorenrat engagiert sich nicht öffentlich bei der Bundestagswahl 2021.

- bei vier Enthaltungen einstimmig beschlossen -

Bezüglich der Idee, eine Klausurtagung durchzuführen, sprechen sich Frau Huber und Herr Holler-Göller dagegen aus. Diese sei mit Durchführung der Zoom-Konferenz vom 12.05.2021 und den daraus resultierenden Diskussionen im Plenum unnötig geworden. Weitere Wortmeldungen zu dem Thema gibt es nicht. Vorsitzender Herr Dr. Aubke fasst zusammen, dass damit Einvernehmen darüber herrsche, zunächst auf die Durchführung einer Klausurtagung zu verzichten.

-.-.-

Zu Punkt 12 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Es ist über keinen Sachstand zu berichten.

-.-.-

Vorsitzender Herr Dr. Aubke stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Dr. Aubke
(Vorsitzender)

Schloemann
(Schriftführer)